



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Hanna-Krahl, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Verena Osgyan, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/10797, 19/11981

### **Schutzimpfungen retten (Kinder)Leben**

Der Landtag stellt fest, dass Schutzimpfungen zu den effektivsten Maßnahmen zählen, um schwerwiegende Krankheiten zu verhindern.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, nachdem sie im Gesetzentwurf „Viertes Modernisierungsgesetz Bayern“ einige Maßnahmen zur Kontrolle der Impflücken bei Kindern abzuschaffen plant, zu berichten, welche konkreten Instrumente und gezielte Maßnahmen sie stattdessen plant und zu welchem Zeitpunkt, um

- einen vollwertigen Ersatz der entfallenden Maßnahme des Impfpass-Checks in der 6. Klasse einzuführen,
- alle Schulen zu erreichen,
- die Durchimpfungsrate in Bayern allgemein zu erhöhen,
- die regionalen Unterschiede in Bayern aufzuheben,
- die erreichten Fortschritte bei der HPV-Impfung kontinuierlich zu verbessern,
- die Anzahl der Zweitimpfungen gegen Masern in Bayern bei zweijährigen Kindern zu erhöhen,
- bei den Auffrischimpfungen zwischen 9 und 17 Jahren (Kinderlähmung, Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten) die Höhe der Inanspruchnahme der Erstimpfungen zu erreichen,
- Falschinformationen zu bekämpfen,
- Impfungen in der Schule auch als eine ergänzende und freiwillige Möglichkeit anzubieten,
- Impfaufklärungsveranstaltungen in der Schule wirksamer zu gestalten.

Die Präsidentin

I.V.

**Tobias Reiß**

I. Vizepräsident